

---

**Produktname: YB-1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab19987**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	36kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	YBX1 YBX1; NSEP1; YB1; Nuclease-sensitive element-binding protein 1; CCAAT-binding
<b>Alternative Namen</b>	transcription factor I subunit A; CBF-A; DNA-binding protein B; DBPB; Enhancer factor I subunit A; EFI-A; Y-box transcription factor; Y-box-binding protein 1; YB-
<b>Gen-ID</b>	4904.0
<b>SwissProt ID</b>	P67809
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem YBX1, hergestellt. Aminosäurebereich: 68-117

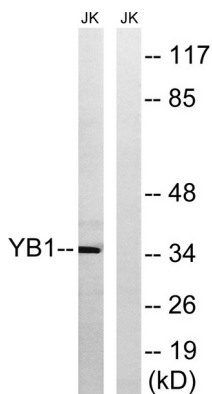
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein hochkonserviertes Kälteschockdomänenprotein mit breiten Nukleinsäurebindungseigenschaften. Das kodierte Protein fungiert sowohl als DNA- als auch als RNA-bindendes Protein und ist an zahlreichen zellulären Prozessen beteiligt, darunter die Regulation von Transkription und Translation, das Spleißen von prä-mRNA, DNA-Reparatur und mRNA-Verpackung. Es ist außerdem Bestandteil von Messenger-Ribonukleoprotein-(mRNP)-Komplexen und könnte eine Rolle bei der Prozessierung von microRNA spielen. Das Protein kann über nicht-klassische Wege sezerniert werden und wirkt als extrazelluläres Mitogen. Eine aberrante Expression des Gens ist mit der Krebsproliferation in zahlreichen Geweben assoziiert. Dieses Gen könnte ein prognostischer Marker für einen ungünstigen Krankheitsverlauf und Arzneimittelresistenz bei bestimmten Krebsarten sein. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. Pseudogene dieses Gens finden sich auf mehreren Chromosomen. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2015] Funktion: Bindet an Spleißstellen in prä-mRNA und reguliert die Auswahl der Spleißstelle. Bindet und stabilisiert zytoplasmatische mRNA. Trägt zur Translationsregulation bei, indem es die Interaktion zwischen mRNA und eukaryotischen Initiationsfaktoren moduliert (durch Ähnlichkeit). Bindet an Promotoren mit einer Y-Box (5'-CTGATTGGCCAA-3'), wie z. B. HLA-Klasse-II-Gene. Reguliert die Transkription zahlreicher Gene. Fördert die Trennung von DNA-Strängen mit Fehlpaarungen oder Cisplatin-Modifikationen. Besitzt endonukleolytische Aktivität und kann (in vitro) Einzelstrangbrüche in doppelsträngiger DNA erzeugen. Spielt möglicherweise eine Rolle bei der DNA-Reparatur. PTM: Wird durch eine 20S-Proteasom-Protease als Reaktion auf DNA-schädigende Substanzen abgespalten. Die Abspaltung erfolgt unabhängig von Ubiquitinierung und ATP. Das resultierende N-terminale Fragment reichert sich im Zellkern an. PTM: Ohne Phosphorylierung verbleibt das Protein im Zytoplasma. Ähnlichkeit: Enthält eine CSD-Domäne (Kälteschockdomäne). Subzelluläre Lokalisation: Pendelt zwischen Zellkern und Zytoplasma. In proliferierenden Zellen überwiegend zytoplasmatisch. Zytotoxischer Stress und DNA-Schäden verstärken die Translokation in den Zellkern. Untereinheit: Bestandteil zytoplasmatischer Messenger-Ribonukleoproteinpartikel (mRNPs). Interagiert mit AKT1, SFRS9, THOC4, MSH2, XRCC5, WRN und NCL. Kann als Homomer (EFI-A)<sub>n</sub> oder als Heteromer in Verbindung mit EFI-B an DNA binden. In Gegenwart von ATP bildet es ein Homodimer.

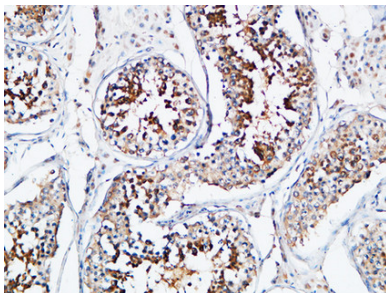
## Forschungsbereich

Tags & Zellmarker

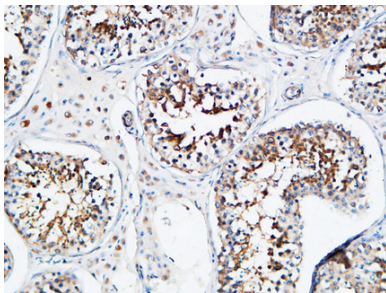
## Bilddaten



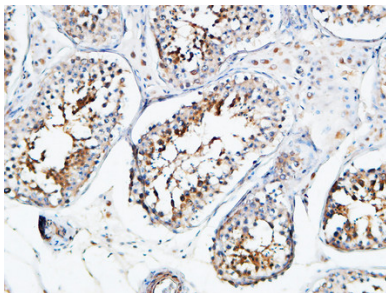
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des YB1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).